Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 626. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 8. September 1891.**

Deutschland.

• **Berlin,** 7. Septbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den Reichs-Schiffsvermessungs-Inspectoren Steinhaus zu Hamburg und Schüler zu Berlin den Rothen Adler-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat die Wahl des ordentlichen Professors in der philosophischen Facultät, Geheimen Regierungs-Raths Dr. Förster zum Rector der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin für das Studienjahr 1891/92 bestätigt, und dem Provinzial-Schulrath Linnig zu Coblenz den Charakter als Geheimer Regierungs-Rath verliehen; sowie den Landrath Dr. zur Nedden aus Saarbrücken, zur Zeit in Coblenz, zum Regierungs-Rath und den zum Oberpfarrer in Schönfließ berufenen Pfarrer Tillich, bisher in Starzeddel, zum Superintendenten der Diöcese Königsberg N.-M. II, Reg.-Bez. Frankfurt a. O., ernannt. (R.-A.)

Oesterreich-Ungarn.

Göpfritz, 6. September. [Von den Manövern.] Nach der heutigen Messe in der Ortskirche hielt der Erzherzog Albrecht von 9 bis 11 Uhr Vormittags mit sämmtlichen selbstständigen Commandanten und Generalstabsoffizieren, sowie der gesammten Oberleitung eine eingehende Besprechung der bisher durchgeführten Manöver ab. Kurz nach Mittag trafen zu Wagen der Kaiser Wilhelm, der König von Sachsen und der Prinz Georg von Sachsen von Schwarzenau ein, um dem Erzherzog Albrecht einen Besuch abzustatten. Die Majestäten und der Prinz Georg von Sachsen erschienen in der Uniform ihrer österreichisch-ungarischen Regimenter und hatten österreichische Orden angelegt, während die österreichischen Generale preußische und sächsische Ordensauszeichnungen trugen. Kurz vorher waren auch der Erzherzog Karl Ludwig und der Herzog von Würtemberg erschienen. Die Erzherzöge Albrecht, Karl Ludwig, Wilhelm und Rainer empfingen die allerhöchsten Gäste, trotz des Regens, vor ihrer Wohnung im Freien. Nach überaus herzlicher Begrüßung fand die Vorstellung der anwesenden Generale statt. Kaiser Wilhelm und der König von Sachsen verliehen den meisten Generalen und zahlreichen höheren Offizieren des Generalstabes Ordensauszeichnungen. Jedem der beiden Corps-Commandanten machte der Kaiser Wilhelm sein lebensgroßes Portrait in einem kunstvoll geschnitzten goldenen Rahmen zum Geschenk. Der Kriegsminister Frhr. v. Bauer erhielt die Diamanten zu dem Großkreuz des Rothen Adlerordens, der Minister für Landesvertheidignng, Graf Welsersheimb, und der Chef des Generalstabes, Frhr. v. Beck, wurden durch hohe Ordensauszeichnungen geehrt. Der Erzherzog Albrecht erhielt die Kette zum Schwarzen Adlerorden. Die Besucher blieben auf Ersuchen des Erzherzogs Albrecht zu Gaste und nahmen an einem großen feldmäßigen Déjeuner dinatoire theil, zu welchem auch die anläßlich der Manöverbesprechung anwesenden Generäle hinzugezogen wurden. Zur Rechten des Erzherzogs Albrecht saß Kaiser Wilhelm, ihm gegenüber der König von Sachsen. Zur Linken des Erzherzogs Albrecht saß der Prinz Georg von Sachsen. Während der Tafel brachte Erzherzog Albrecht folgenden Toast aus: „Gestatten Ew. Majestät, daß ich Namens der hier versammelten kaiserlichen und königlichen Offiziere der Freude Ausdruck verleihe, die zwei erlauchten Monarchen, Verbündete unseres allergnädigsten Herrn, in unserer Mitte verehren zu dürfen, und da für uns Soldaten das Heer unzertrennlich ist von dem obersten Kriegsherrn, auch das brave deutsche Heer mit einzuschließen. Hoch Se. Majestät der Deutsche Kaiser und König von Preußen! Hoch Se. Majestät der König von Sachsen! Hoch das tapfere deutsche Heer!" Se. Majestät der Kaiser Wilhelm antwortete: „Kaiserliche Hoheit! Ich verbinde mit dem Danke für die Worte Eurer Kaiserl. Hoheit den Dank an Se. Majestät den Kaiser, daß Er die Gnade hatte, Mich einzuladen, den Manövern Seiner Armee beizuwohnen. Es erfüllt Mich mit wahrer Befriedigung, inmitten der braven österreichisch-ungarischen Truppen, Meiner Kameraden, zu weilen. Ich erhebe das Glas auf Se. Majestät den Kaiser, auf die Armee, auf Se. Kaiserl. Hoheit den Erzherzog Albrecht, den Höchstcommandirenden! Hoch! nochmals hoch! zum dritten Male hoch!" Beide Toaste wurden stehend angehört und waren von stürmischen Hochs aller Tischgäste begleitet. Die Stimmung war eine äußerst gehobene. Der Deutsche Kaiser unterhielt sich im Laufe des Diners vorwiegend mit dem Erzherzoge Albrecht, richtete indeß unablässig auch an die österreichischen Minister und Generäle huldvollste Worte. Das Dejeuner dauerte 2½ Stunden. Darauf verabschiedeten sich die erlauchten Gäste herzlichst von den Erzherzogen und huldvollst von dem Kriegsminister und Landesvertheidigungsminister und fuhren nach Schwarzenau zurück, wohin auch Erzherzog Karl Ludwig und der Herzog von Würtemberg folgten.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 8. September.

1. **Die Bergarbeiter-Bewegung im Waldenburger Revier.** Aus Gottesberg wird uns unterm 6. d. M. geschrieben: Seit 14 Tagen bereist der Bergmann Siegel aus Westfalen die Ortschaften des Reviers und hat in einer Anzahl allgemeiner Bergarbeiterversammlungen zum Beitritt für den deutschen Bergarbeiterverband agitirt. Heute fand noch eine Bergarbeiterversammlung in Langwaltersdorf statt, zu der auch die Bergleute aus Ober-Waldenburg, Dittersbach und Umgegend, sowie die Frauen der Bergleute eingeladen waren. Die Mitgliederzahl des deutschen Bergarbeiterverbandes im hiesigen Revier ist dauernd gestiegen und eine Anzahl Zahlstellen für den Verband errichtet worden, so in Rothenbach, Altlässig, Fellhammer, Ober-Hermsdorf, Dittersbach, Ober-Waldenburg, Altwasser, Weißstein u. s. w. Allerdings sind die Zeitverhältnisse für die Siegel'sche Wirksamkeit günstig. Vor Allem sind es die hohen Lebensmittelpreise, sowie die gestiegenen Kohlenpreise und die angeblich damit nicht im Verhältniß gesteigerten Löhne der Bergleute, sowie die Mittheilungen über die erzielten Ueberschüsse der Grubenverwaltungen nach den vorgetragenen Rechenschaftsberichten, ferner nach Inkrafttreten des Gesetzes für Alters- und Invalidenversicherung das Bedürfniß nach Erhöhung der Invaliden- und Wittwenpensionen für die Bergleute, in Folge deren viele Bergleute mit ihrer Lage nicht zufrieden sind und sich den Bestrebungen des Bergarbeiterverbandes gern anschließen. Die Mitglieder vieler Knappenvereine sind zugleich Mitglieder des deutschen Bergarbeiterverbandes, was bereits zur Folge gehabt hat, daß die Vorsitzenden einzelner Knappenvereine, welche sich nicht für den deutschen Verband erwärmen konnten, ihr Amt niedergelegt haben. Die Vertrauensmänner der Knappenvereine sind mit den Knappschaftsältesten unablässig bemüht, für die Förderung des Wohles der Bergleute einzustehen. Ferner suchen auch die „reichstreuen" Bergarbeitervereine (Hermsdorf), die katholischen Arbeitervereine (Gottesberg), evangelischen Arbeitervereine (Weißstein-Salzbrunn), sowie der Verein zum Wohle der arbeitenden Klassen im Kreise Waldenburg die Lage der Bergarbeiter zu heben.

△ **Schmiedeberg i. R.,** 7. Septbr. [Von der Ernte.] Die Getreideernte ist bei uns bis auf die höher gelegenen Thalstriche beendet und liefert befriedigende Erträge. Von den Kartoffeln erhofft man eine gute Mittelernte.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 8. Sept. Betreffs der Frage, ob in Folge der Aufhebung des Verbotes der Einfuhr amerikanischer Schweine u. s. w. alsbald ein erheblicher Import zu erwarten sei, wird der „Nat.-Ztg." geschrieben: Da in der Verordnung, welche das Einfuhrverbot aufhob, ausdrücklich Anordnungen über die Untersuchung des Fleisches u. s. w. in Deutschland vorbehalten sind, hierüber bis jetzt jedoch nichts bekannt ist, so können vorderhand weder die Amerikaner für eigene Rechnung nach Deutschland importiren, noch deutsche Häuser Bestellungen machen. Soll die Aufhebung des Verbots eine alsbaldige Wirkung ausüben, so muß schleunigst Klarheit über die bei der Einfuhr in Deutschland betreffs der etwa einzuführenden Untersuchung zu erfüllenden Bedingungen geschaffen werden; solange diese fehlt, ist die Aufhebung des Verbots ohne praktische Bedeutung. Man darf wohl erwarten, daß die Regierungen möglichst rasch die erforderlichen Anordnungen treffen werden.

Der „Frankf. Ztg." wird aus Paris gemeldet: Eine für die Pariser Presse bestimmte amtliche Note aus Petersburg dementirt sowohl die Nachricht von der Reise des Zarewitschs und der Kaiserin nach Paris, als auch die von der Sendung des russischen Geschwaders nach Cherbourg für dieses Jahr. Auch der Großfürst Georg komme nicht nach Paris, sondern gehe aus Gesundheitsrücksichten nach Cannes oder Algier.

An der Frankfurter Abendbörse waren bei stillem Geschäft Darmstädter Bankactien niedriger, Montanwerthe behauptet.

Betreffs der Umwandlung der Domänen und Hüttenwerke der österreichisch-ungarischen Staatsbahn erfährt der „B. B.-C." aus Wien, daß bisher über die Verkaufsmodalitäten keinerlei Entscheidung getroffen sei, der Verwaltungsrath der Gesellschaft aber in der zweiten Hälfte dieses Monats die Abtrennung vollziehen dürfte. Die größte Wahrscheinlichkeit durchzudringen besitze der Vorschlag, die zu creirenden Domänenactien längere Zeit im Portefeuille der Staatsbahngesellschaft zu behalten. In Bezug auf die Verstaatlichung der Dux-Bodenbacher Bahn werden im October zwischen der Regierung und der Verwaltung hauptsächlich betreffs der Retrocession des Einlösungsrechts auf die Prag-Duxer Bahn Verhandlungen stattfinden.

Im gestrigen Wiener Privatverkehr waren Franzosen nachgebend 283½.

Die Publication der Bilanz der türkischen Tabaksregiegesellschaft erscheint demnächst. Die Dividende dürfte nach dem Vorjahrsbetrage bemessen, dagegen ein bedeutenderer Betrag als Gewinn pro 1891/92 vorgetragen werden.

Die belgischen Staatsbahnen brauchen noch 40 000 Tonnen Goliathschienen, deren theilweise Verdingung demnächst erfolgen wird.

An der gestrigen Brüsseler Börse wurden die Actien der schlesischen Zinkgesellschaft bei starker Nachfrage eingeführt.

Aus London meldet die „Voss. Ztg.": Der Handelsausweis sei wiederum ungünstig, die Importe weisen mit 32 746 279 Lstr. zwar eine 4½proc. Vermehrung auf, dagegen die Exporte mit 20 670 489 Lstr. eine 9½proc. Verringerung.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Hannover, 7. Septbr. Der hiesige Stadtdirector Haltenhoff ist nach hierher gelangten Nachrichten heute früh auf der Rückreise aus der Schweiz in Heidelberg gestorben.

München, 7. September. Der Kaiser ist um 9½ Uhr Abends hier eingetroffen. Der Prinzregent, die Prinzen und ihr Gefolge waren auf dem Bahnhofe zum Empfange des Kaisers eingetroffen. Bei Herannehen des kaiserlichen Zuges erstrahlte der reich geschmückte Centralbahnhof in elektrischem Lichte und bengalischem Feuer. Die aufgestellte Batterie gab 101 Salutschüsse ab. Die Capelle des Leibregiments intonirte die preußische Nationalhymne. Tausendfache jubelnde Hochrufe erschallten. Der Kaiser in der Uniform der baierischen Kaiserulanen entstieg eilends dem Salonwagen, umarmte und küßte den Prinzregenten, begrüßte die Prinzen, und schritt die Front der Ehrencompagnie ab. Hierauf bestieg er mit dem Prinzregenten eine sechsspännige offene Hofequipage. Der Wagen fuhr, von je einem Zuge Kaiserulanen voraus und hinterher escortirt, zur Ehrenpforte, wo der Bürgermeister Wiedenmayer den Kaiser mit einer Ansprache begrüßte, auf welche der Kaiser etwa Folgendes erwiderte: Er habe seiner Zeit München mit freudigen Erinnerungen verlassen; was der Bürgermeister über seine Thätigkeit erwähnt habe, sei nur die von ihm geübte Pflicht und Schuldigkeit. Er sei seinen hohen Verbündeten sehr dankbar, wenn er in seinen Friedensbestrebungen unterstützt werde.

Hierauf erfolgte die Einfahrt durch die prachtvoll geschmückte Via triumphalis, wo die Vereine mit Musikcapellen zum Spalier aufgestellt waren, welche die Herrscher jubelnd begrüßten. Im Residenzschlosse empfingen der Obersthofmeister Graf Castell und die Spitzen der obersten Hofchargen des Ehrendienstes den Kaiser und den Prinzregenten. Auf der Treppe zu den Gemächern waren Hartschiere in Gala aufgestellt. Pagen mit Wachsfackeln geleiteten den Zug. Am Thronsaale wurde der Kaiser von der Prinzessin Leopold und sämmtlichen Prinzessinnen begrüßt. Nach dem Cercle zogen sich der Prinzregent, die Prinzen und Prinzessinnen zurück, da der Kaiser der vorgerückten Stunde wegen ein gemeinsames Souper dankend abgelehnt hatte. Der Kaiser speiste in seinen Gemächern allein. Die vor dem Schlosse angesammelte dichte Menschenmenge brachte unausgesetzt enthusiastische Hochrufe aus, auf welche der Kaiser wiederholt am Fenster dankte.

Wien, 7. September. Die „Polit. Corresp." meldet aus Konstantinopel, der deutsche Botschafter Radowitz übergab gelegentlich der letzten Audienz ein Dankschreiben des Kaisers Wilhelm für das dem Kaiser vom Sultan zur Erinnerung an seinen Aufenthalt in Konstantinopel übersandte Oelgemälde.

Prag, 7. Septbr. Die Urheber der Verwundungen von Schauspielern des deutschen Sommertheaters durch Messerstiche sind nunmehr entdeckt und nach abgelegtem Geständniß dem Strafgerichte eingeliefert worden; es sind ein Kellner, ein Zimmermannsgehilfe und ein Ladendiener.

Rom, 7. Septbr. Der König ernannte den Afrikareisenden Schweinfurt zum Großoffizier der italienischen Krone.

Mailand, 8. Septbr. In einer Arbeiterversammlung in der Arena wurde mitgetheilt, daß die Arbeitgeber bereit seien, mit den Ausständigen zu verhandeln. Man hofft die Beilegung des Strikes bis Mittwoch.

London, 8. September. Das „Bureau Reuter" meldet aus Melbourne: Die Barke „Fiji", von Hamburg nach Melbourne gehend, stieß nahe Warnambool an einen Felsen und ging total verloren. Dreizehn Personen sind ertrunken.

London, 7. September. Das „Bureau Reuter" meldet aus Zanzibar, der deutsche Postdampfer „Kanzler" hat zwischen Zanzibar und Mozambique Schiffbruch gelitten. Menschenleben sind nicht verloren. Eine bei Lloyds eingegangene Depesche aus Zanzibar besagt, der Dampfer „Emin" hat die Passagiere des „Kanzler" nach Mozambique gebracht.

Breslau. Wasserstand.

	O.-P.	M.-P.	U.-P.
7. Sept.	5 m 5 cm.	3 m 82 cm.	— m 37 cm über 0.
8. Sept.	5 m 6 cm.	3 m 79 cm.	— m 33 cm über 0.

Handels-Zeitung.

• **Schienensubmission in Berlin.** In dem gestrigen Submissions-Termin auf ca. 50000 Tonnen Schienen für die Eisenbahn-Direction Berlin boten die deutschen Werke wieder zu 115 ab Werk an, und es dürften hiervon 16000 To. auf den Bochumer Gussstahl-Verein und 17000 To. auf die Firma Krupp entfallen. Bolckow, Vaughan & Co. offerirten zu 124 franco Hamburg oder Stettin, dürften also wohl ausfallen. Auf Kleineisenzeug im Belaufe von etwa 800000 M. wurde in Folge scharfer Concurrenz mit 108,90 per Tonne ab Werk vom Bochumer Verein die niedrigste Forderung gestellt.

Bremen, 7. Septbr. 5proc. Norddeutsche Wollkämmerei- und Kammgarnspinnerei-Actien 127 Gd. 5procent. Norddeutsche Lloyd-Actien 110¼ Gd.

Frankfurt, 8. Septbr. An der gestrigen Abendbörse gingen Darmstädter Bank bekanntlich bis 124,90 zurück auf Gerüchte von der beabsichtigten Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung. — Von massgebender Seite werden diese Gerüchte als erfunden und völlig gegenstandslos bezeichnet.

Antwerpen, 7. Sept. [Telegramm der Herren Wilkens u. Co.] Wolle. La Plata-Zug, Type B., December 4,80 bezahlt und Verkäufer, Januar-Februar 4,82½, entferntere Termine 4,85 Käufer.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 8. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen sehr ruhig, bei mässigem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot sehr ruhig, per 100 Kilogramm schles. weisser 22,30—22,80—23,90 Mk., gelber 22,20—22,70—23,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen, nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kg. 17,00—18,00 M., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, 100 Klgr. neue 14,50—15,50—16,50 Mark.

Hafer in sehr fester Stimmung, per 100 Klgr. neuer 14,80—15,30 bis 15,70 Mark.

Mais ohne Aenderung. per 100 Klgr. 15,50—16,00—16,50 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 16,00—17,00—18,00 Mark Victoria 19,00—20,00—22,00 Mark.

Bohnen behauptet, per 100 Klgr. 19,00—20,00—21,00 Mark.

Lupinen in sehr fester Stimmung, per 100 Kgr. gelbe 8,70—9,20 bis 9,80 Mark, blaue 7,70—8,70—9,40 Mark.

Wicken gut behauptet, per 100 Kgr. 13,00—14,00—15,00 Mark.

Oelsaaten gut gefragt.

Schlaglein schwach angeboten.

Hanfsamen geschäftslos, 21—22—24 Mark nominell.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	23	50	25	80	27	20
Winterrübsen	23	—	25	50	26	90

Rapskuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 14¾—15¼ M., fremder 14¼—14¾ Mk.

Leinkuchen leicht verkäuflich, per 100 Klgr. schles. 17—17½ M. fremder 15½—16½ Mark.

Palmkernkuchen gut gefragt, per 100 Kilogramm 12¾—13 M. Sept.-Octbr. 12¾—13 Mark.

Kleesamen unverändert.

Mehl blieb sehr fest, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto, Weizen fein 35,75—36,25 M., Hausbacken 36,75—37,25 M. Roggen-Futtermehl 14,00—14,40 Mark. Weizenkleie 12,00—12,40 Mark.

Speisekartoffeln 3—3,50 Mark pr. Ctr.

Heu per 50 Kilogramm 2,50—2,90 M.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 28,00—32,00 Mark.

Berlin, 7. Sept. [Productenbericht.] Die auswärtigen Berichte lauten fortgesetzt wenig anregend, zumeist eher matt, und dem Einfluss derselben hat sich auch unser Markt heute nicht entziehen können. Die Kauflust, die sich vorgestern noch für Roggen zeigte, trat heute nicht wieder hervor; und obwohl auch das Angebot durchaus nicht sehr belangreich war, so hat es sich doch zu erheblichen Concessionen verstehen müssen, um nur Unterkommen zu finden. Der Schluss ist ca. 2 M. niedriger als vorgestern. Weizen litt vorzugsweise auf nahe Lieferung, die unter dem Druck der umlaufenden Kündigungen 1¾ M. nachgab; spätere Termine verloren nur wenig. Im Ganzen war aber der Verkehr in beiden Artikeln äusserst beschränkt. — Gek.: Weizen 550 To., Roggen 300 To. Hafer wurde im Beginn neuerdings besser bezahlt, hat aber schliesslich, unter dem Einfluss der matten Haltung für die übrigen Artikel, die anfängliche Besserung wieder verloren. Roggenmehl ist etwas billiger verkauft worden. — Gek.: 300 Sack. Rüböl blieb matt und hat ca. 40 Pf. im Preise eingebüsst. — Gek.: 1400 Ctr. Spiritus auf nahe laufenden Monat fest und etwas besser, war im Uebrigen entgegenkommend angeboten und 40—50 Pf. schlechter. — Gek.: 200 000 Liter.

Weizen loco 227—241 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Septbr.-October 234—232 M. bez., October-Novbr. 228½ M. bez., Novbr.-December 228—228¼—228 Mark bez. — Roggen loco 220—240 Mark nach Qualität gefordert, mittel inländischer 230—234 M. bez., guter inländischer 235—236 M., ab Bahn bez., Septbr.-October 240½—238¼ M. bez., October-November 236¾—235 M. bez., Novbr.-Decbr. 233¾ bis 232 Mark bez. — Mais loco 160—180 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 159¾ M. bez. — Gerste loco per 1000 Kilo 170—200 Mark nach Qualität gefordert. — Hafer loco 160—190 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut ost- und westpreuss. 163—170 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 164—170 Mark, mittel und guter schlesischer 164—171 M., feiner schlesischer, preussischer und pommerscher 172—178 M. ab Bahn bez., September-October 163—164½—162—162¾ M. bez., October-November 161—159 M. bez., Novbr.-Decbr. 159—160½—158½ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 198—220 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 187—195 M. per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl No. 00: 34,00 bis 31,50 M. bez., No. 0 und 1: 30,00—27,00 M. bez., Roggenmehl No. 0 und 1: 33,50—32,50 M. bez., Septbr.-October 32,95—33,00—32,90 M. bez., October-November 32,60 M. bez., November-December 32,25 M. bez. — Rüböl loco mit Fass 62 M., Septbr. und September-October 62 bis 61,7 M. bez., October-November und November-December 62,1—61,8 M. bez., April-Mai 62,6 M. bez.

Petroleum loco 23,1 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 55,3—55,2 Mark bez. September 55,6—55,9 Mark bez., September-

October 50,2—49,8 Mark bez., October-November 49,1—48,8 M. bez., Novbr.-December 48,7—48,3 M. bez., April 49,1—48,8 M. bez.

Kartoffelmehl 26,25 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene 26,25 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 233 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 239 M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 33,25 M. per 100 Kilo, für Rüböl auf 61,8 M. per 100 Kilo, für Spiritus (70er) auf 55,8 M.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 7. Sept., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 66, 40. 4% priv. türk. Obligationen 418, —. Banque ottomane 558, —. Banque de Paris 778, —. Banque d'escompte 448, —. Credit foncier 1285, —. Credit mobilier 320, —. Panama-Canal-Actien 22, —. 5% Panama-Canal-Obligationen 22, —. Rio Tinto 552, —. Suezcanal-Actien 2846, —. Wechsel auf deutsche Plätze 122 5/16. Wechsel auf London kurz 25, 28. 3% Rente 96, 17 1/2. 4% unific. Egypter 488, 43. 4% Spanier äussere Anl. 72. Meridional-Actien 627, —. Cheques auf London 25, 29 1/2. Comptoir d'escompte 552, —. 4% Russen de 1889 97, 30. Robinson 63, 70. Neue 3% Rente 94, 42. Portugiesen 37, 93. Ruhig, beschränktes Geschäft.

London, 7. Sept. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 71 1/2. 3 1/2 % privil. Egypter 91 1/8. 4 % unif. Egypter 96 1/2. 3 % garant. Egypter 100 1/4. Convertirte Mexikaner —. 6 % consol. Mexikaner 88. Ottomanbank 12 1/8. Suezactien 112. Canada Pacific 91 1/2. Englische 2 3/4 % Consols 95 3/16. Platzdiscont 2 1/8 %. 4 1/4 % egypt. Tributanleihen 95 1/2. De Beers Actien neue 12 1/8. Rio Tinto 21 5/8. 4 % consol. Russen 1889 (II. Serie) 97 1/4. Rubinen-Actien —. Silber 45. Neue Mexikaner —. Rupees 76. Ruhig.

Argentinier 5 % Goldanleihe von 1886 64 1/4. Argentinier 4 1/2 % äussere Goldanleihe 36. Neue 3 % Reichsanleihe 82.

London, 7. Sept., Abends 6 Uhr 45 Minuten. Preussische Consols 104. —. Englische 2 3/4 % Consols 95 1/4. Convertirte Türken 18 3/8. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 97 1/4. Italiener 89 5/8. 4% ungar. Goldrente 88 3/4. 4% unific. Egypter 96 3/8. Ottomanbank 12 1/8. 6% consol. mexikan. Anleihe 88. Silber —.

Frankfurt a. M., 7. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 238 1/8. Franzosen 244 7/8. Lombarden 89 5/8. Galizier —, — Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente —, —. Gotthardbahn 129, 10. Disconto-Commandit 171, 40. Dresdner Bank 132, 70. Bochumer Gussstahl 111, 30. Dortmunder Union St.-Pr. 60, 70. Gelsenkirchen 153, 30. Harpener 180, 30. Hibernia 149, 80. Laurahütte 110, 20. 3% Portugiesen 37, 90. Still.

Frankfurt a. M., 7. Sept. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 335. Pariser Wechsel 80, 40. Wiener Wechsel 173, 65. Reichsanleihe 105, 60. Oesterr. Silberrente 78, 50. Oest. Papierrente —. 4 1/5 % Papierrente 78, 60. 4% Goldrente 95, 20. 1860er Loose 119, 70. Ungar. 4% Goldrente 89, 40. Italiener 89, 90. 1880er Russen 96, 50. II. Orient-Anl. —, —. III. Orient-Anleihe 67, 50. 4% Spanier 71, 20. Unific. Egypter 96, 20. 3 1/2 % Egypter —, —. Conv. Türken 18, 10. 4% türkische Anleihe 81, 60. 3% Portugiesische Staatsanleihe 37, 70. 5% serb. Rente 85, 90. Serb. Tabaksrente 86, 40. 5% amort. Rumänen 98, 10. 6% cons. Mexik. Anl. 86, —. Böhm. Westbahn 288 1/4. Böhm. Nordbahn 159 1/2. Central Pacific —. Franzosen 247. Galizier 177 1/4. Gotthardbahn 129, 30. Mainzer 110, 80. Lombarden 90 1/4. Lübeck-Büchener 149, 40. Nordwestbahn 175 3/8. Creditactien 239. Darmstädter Bank 127, 60. Mitteld. Creditbank 98, 50. Reichsbank 142, 20. Disconto-Commandit 172, 30. Dresdner Bank 133, 40. Bochumer Gussstahl 111, 50. Dortmunder Union 60, 20. Harpener Bergwerke 180, 80. Hibernia 150, 80. Duxer —. Privatdiscont 3 3/8 %. Fest.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 239 1/8. Disc.-Commandit 172, —.

Hamburg, 7. Sept., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105, —. Silberrente 78, 20. Oesterr. Goldrente 95, 10. Ungar. 4% Goldrente 89, 20. 1860er Loose 120, —. Italienische Rente 89, 70. Creditactien 238, 20. Franzosen 611, —. Lombarden 216, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 94, 10. 1883er Russen 101, —. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 64, 70. III. Orient-Anleihe 65, 50. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 144, 30. Disc.-Commandit 171, 40. Dresd. Bank —, —. Nationalbank f. Deutschl. 111, 70. H. Commerzbank 108, 70. Nordd. Bank 141, 30. Lübeck-Büchener Eisenbahn 149, 70. Marienb.-Mlawka 55, 20. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 76, 25. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 109, 50. Nordd. Jute-Spinnerei 90, —. A.-G. Guano-Werke 139, 60. Dyn.-Trust-Actien 130, 75. Hamb. Packetfahrt-Actien 106, 75. Privatdiscont 3 1/8 %. Schwach.

Amsterdam, 7. Sept., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 77 1/2, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 77 1/4, do. April-October verzinsl. 77 1/8. Oesterreich. Goldrente —. 4% ung. Goldrente 88 7/8. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 123 7/8. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 73 1/2. Conv. Türken —. 3 1/2 % holländ. Anleihe 102 1/4. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 99 7/8. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 118 5/8. Marknoten 59, 40. Russische Zollcoupons 192 5/8. Hamburger Wechsel 59, 30. Wiener Wechsel 100, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 7. Septbr. Wechsel auf London 95, 75, Russische II. Orientanleihe 101, do. III. Orientanl. 102 1/2, do. Bank für auswärt. Handel 262, Petersburger Disconto-Bank 585, Warschauer Disconto-Bank —, Petersb. internat. Bank 484 1/2, Russ. 4 1/2 % Bodenkreditpfandbriefe 147 1/2, Grosse Russ. Eisenb. 240, Russ. Südwestbahn-Act. 113 3/4.

Newyork, 7. September. [Baumwolle.] New-Orleans 8 1/2.

Liverpool, 7. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 12000 Ballen. Fest. Tagesimport 3000 B.

Liverpool, 7. Septbr. Nachm. 12 Uhr 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Amerikaner unverändert, Surats fest. Middl. amerikan. Lieferungen: Septbr.-Octbr. 4 53/64 Verkäuferpreis, Octbr.-Novbr. 4 7/8 Käuferpreis, December-Januar 5 Käuferpreis, Januar-Februar 5 1/64 do., Mai-Juni 5 13/64 d. do.

Wien, 7. Sept. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 10, 78 Gd., 10, 81 Br., per Frühjahr 1892 11, 24 Gd., 11, 27 Br. Roggen per Herbst 10, 19 Gd., 10, 22 Br., per Frühjahr 1892 10, 58 Gd., 10, 61 Br. Mais per August-Sept. 6, 85 Gd., 6, 95 Br., per Mai-Juni 6, 30 Gd., 6, 33 Br. Hafer per Herbst 6, 35 Gd., 6, 38 Br., per Frühjahr 1892 6, 48 Gd., 6, 51 Br.

Budapest, 7. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Herbst 10, 56 Gd., 10, 58 Br., per Frühjahr 1892 11, 04 Gd., 11, 06 Br. Hafer per Herbst 5, 92 Gd., 5, 94 Br., per Frühjahr (1892) 6, 17 Gd., 6, 19 Br. Mais per Octbr.-Novbr. 6, 55 Gd., 6, 60 Br., per Mai-Juni (1892) 5, 85 Gd., 5, 87 Br. Kohlraps per Septbr.-Octbr. 14, 15 Gd., 14, 25 Br.

Paris, 7. Septbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per September 27, 20, per October 27. 50, per Novbr.-Februar 28, 40, per Januar-April 28, 90. Roggen träge, per September 20. 60. per Januar-April 22. 40. Mehl ruhig, per Septbr. 62, 00, per Octbr. 62. 50. per Novbr.-Februar 63, 40, per Januar-April 64, 00. Rüböl fest, per September 73. 50, per October 74. 25, per Novbr.-December 75, 25, per Januar-April 76, 50. Spiritus behauptet, per Septbr. 39, 00. per October 38. 75, per Novbr.-Decbr. 38, 75, Jan.-April 39, 75. — Wetter: Schön.

London, 7. Sept. An der Küste 5 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Heiter.

London, 7. Sept., Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 29. August bis 4. Septbr.: Englischer Weizen 526, fremder 67621, engl. Gerste 172, fremde 21518, englische Malzgerste 17940, fremde —, englischer Hafer 306, fremder 135887 Qrts. Englisches Mehl 13907, fremdes 35824 Sack und 300 Fass.

Antwerpen, 7. Septbr. [Getreidemarkt.] Weizen schwach. Roggen ruhig. Hafer fest. Gerste behauptet.

Bremen, 7. September. (Börsen-Schluss-Bericht.) Baumwolle. Fest. Upland middling, loco 45 Pf., Upland. Basis middling, nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung, Septbr. 44 3/4 Pfg., October 45 1/4 Pfg., November 45 3/4 Pfg., December 46 Pfg., Januar 46 1/4 Pfg., Februar 46 1/2 Pfg. — Schmalz. Sehr fest. Wilcox 38 1/2 Pfg., Armour 38 Pfg., Rohe & Brother — Pfg., Fairbanks 32 1/2 Pfg. — Wolle. 28 Ballen diverse. — Reis. Stetiger.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 7., 8.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 17°,4	+ 15°,5	+ 13°,5
Luftdruck bei 0° (mm)	749,2	749,8	752,6
Dunstdruck (mm)	9,3	10,3	9,7
Dunstsättigung (pCt.)	63	79	85
Wind (0—6)	NW. 1.	SW. 1.	NW. 2.
Wetter	bewölkt.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder (C)			+ 16.9.

Courszettel der Berliner Börse vom 7. September 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 5.	vom 7.
20 Frcs.-Stücke	16,13 G	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	20,31 G	20,35 B
Oesterr. Währung 100 Fl.	173.60 bz	173.50 bz
Russ. Banknoten 100 R.	214,50 bz	212,50 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 G	324,60 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 7.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,80 G	105,60 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,00 B	98,00 B
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	83,90 bz	83,90 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	105,20 bz	105,20 bz
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	98,00 B	97.90 bz
dto. dto.	3	1/4 1/10	84,00 B	83,90 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101.50 bz	101,50 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	95,70 bz	95,50 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,50 B	101,40 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,00 bz	100,90 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	95,60 bzB	95,30 G
Schlesische Lit. A. u. C. dto.	3 1/2	1/1 1/7	95,90 bz	95,80 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	101,60 bz	101,80 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	101,70 bz	101,80 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	82,90 bz	82,90 G
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	95,20 G	95.50 bzB
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	84,75 bz	84,70 bz

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 7.
D. Grunder-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	— —	98,00 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	91,70 G	91,70 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto.	3 1/2	vsch.	94,50 bzG	94.50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,30 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,00 bz	101,00 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	92,75 bz	92,75 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	101,90 G	101,90 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	105,00 G	105.10 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	100,80 bzG	100,80 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Pomm Hyp.-Pfandb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	101,40 bzG	101,40 bzG
dto. dto. V und VI.	4	vsch.	101.40 bzG	101.40 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	93,25 G	93,25 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 G	114,10 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,50 bz	108,50 bz
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,50 bz	108,50 bz
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,30 G	113,25 G
dto. dto.	4	vsch.	100,10 G	100,10 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	100,50 G	100,50 bzG
dto. dto. rz. 100	3 1/2	vsch.	92,90 bzG	92,90 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3 1/2	1/4 1/10	92,75 bzG	92,75 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,30 bzG	101,30 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	94,50 bzG	94,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	93,00 bzG	93,00 G
Schl. Bod.-Cr.-Pfdbr. rz. 110	4 1/2	vsch.	110.20 G	110,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,40 B	100,30 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	93,60 bz	93,60 G
dto. dto.	5	vsch.	— —	— —

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 7.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	45,90 bzB	45,30 bzB
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	36,00 G	36,20 bzG
dto. Gold-Anleihe v. 1888	4 1/2	1/6 1/12	— —	27,10 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	95,40 bz	95,20 bz
Chinesische 5 1/2 % Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	— —	— —
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	— —	99,25 G
Egypter	3 1/2	15/4 15/10	89,40 bz	89,50 bz
dto. steuerfr. Daira S.	4	15/4 15/10	94,70 B	94,75 bzG
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	81,40 bz	81,70 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	62.70 bzG	63,10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	58,90 bzG	58.90 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	90,00 bzG	90,00 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	87,30 bz	87,50 bzB
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	85,60 bz	86,00 B
dto. dto.	5	1/1 1/7	73,50 bz	73,50 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	78.75 bz	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	88,25 bz	— —
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	76,50 B	78,40 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	67,00 bz	66,60 ebzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	64,10 G	63,60 bz
Portug.-Anl. 1888/89	4 1/2	1/4 1/10	55,40 B	55,20 bzG
dto. Tab.-Mon.-Anl.	4 1/2	1/4 1/10	76,75 bzG	76,60 bzG
Röm.-Stadt-Anl. II.—VI.	4	1/4 1/10	79,80 G	79,80 bzG
Rumän. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,20 bzG	98,20 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,50 bz	100,10 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	84,00 bzG	83,80 bzG
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	84,00 bzG	83,30 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	— —	97,00 G
dto. von 1883	6	1/6 1/12	104,30 bzG	104.20 G
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	96,70 bz	96.70 G
dto Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	97,80 bz	97,75 bz
Russ. Orient-Anleihe II.	5	1/2 1/7	66,70 bzG	66.90 bz
dto. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	67,70 G	67,90 bz
dto. Bodencredit-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	97,10 G	97,10 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	88,60 G	88,60 ebzG
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	93,00 bz	93,00 bz
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	— —	— —
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	101,25 B	101,25 ebz
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	86,00 bzG	86,00 bzG
dto dto. von 1885	5	1/5 1/11	86,25 bzG	85,75 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	87,90 bzG	87,75 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	86,70 bzG	86,70 bzG
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	18,05 G	18,10 bzG
dto. cons. von 1890	4	13/3 13/9	69,40 bz	69,60 bz
dto. pv.	4	1/3 1/9	81,75 bz	81.80 bz
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	— —	85,50 B
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	— —	98,60 ebzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	89,60 B	89,80 bzG
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	— —	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	87,50 bz	87,25 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 7.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,90 bz	135,90 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	138,75 B	138.75 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	41.50 bz	42,60 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	103,75 bz	103.90 bz
Bukarester Loose	—	—	— —	72,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	134,25 bz	134.00 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	56,10 bz	56,40 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	— —	111,75 bz
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	105,50 bz	108,00 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	136,50 G	136,50 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	334,50 bz	333.75 bzG
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	129,00 B	129.00 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,20 bz	17,60 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/3	127,25 G	127.25 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,30 bz	27,30 bz
Oesterr. (Credit) von 1858.	—	—	324,00 bz	322.80 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	119,90 bzG	119,90 bz
dto. dto. von 1864	—	—	319.50 bz	317.50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	126,60 G	126,00 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	168,75 B	168,90 B
Raab-Gratzer	4	15/4 10	103,75 G	103,70 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	158,50 G	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	153,00 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	83,75 G	83.40 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	64,10 bz	64,25 bzB
Ungarische Loose	—	—	252,10 bz	252,25 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 7.
Breslau-Warschau	18/10	1 1/12	1/1	49.00 bz	49,00 B
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	114.00 bz	113.80 bzB
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	106.50 bz	107,25 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	110.00 bzG	110.25 bz
Saalbahn	5	4 3/4	1/1	101,25 bz	102,00 bz
Weimar-Gera	4	3 2/3	1/1	90,50 bz	90,75 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 7.
Aachen-Mastricht	2 5/8	3	1/1	62,50 bz	63,40 bz
Dortmund-Enschede	3 3/4	4	1/1	104,25 bz	104,80 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1 1/2	1 3/4	1/1	50,75 bz	51,25 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	1/2	5 1/2	1/1	81,30 bz	81,30 bzG
Ludwigsh.-Bxbch.	9 1/5	10	1/4 1/10	221,50 bz	221,50 bz
Lübeck-Büchen	7 3/4	7 1/2	1/1	148,10 G	149,70 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/3	4 2/3	1/1	111,20 bz	111,60 bz
Marienburg-Mlawka	1/8	1	1/1	55,70 bz	55,25 G
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	100,75 bz	100,75 bz
Niederwald-Bahn	2 1/2	2	1/1	45.20 G	45,20 bzG
Ostpreuss. Südbahn	3	1/6	1/1	76,50 bz	75,70 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	18,10 bzG	18,20 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 7.
Baltischport 3%	3	3	1/1 1/7	— —	66,90 bz
Böhm. Westbahn	7 1/2	7 1/2	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	12 1/2	1/1	223,25 bz	225,25 B
Gotthardbahn	7 1/5	6 1/5	1/1	129,75 bz	129,50 bz
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	— —	103,25 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	74,75 bz	74,40 bz
Lemberg-Czernowitz	6 3/4	7	1/5 1/11	102,90 bz	103,25 B
Meridional-Actien	7 1/5	7 1/5	1/1 1/7	— —	124,90 bz
Ital. Mittelmeer-Eisb.	5 4/5	—	1/7	93,20 bz	93,20 B
Mosko-Brest	3	3	1/1	— —	67,10 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	2 7/10	4	1/1	124,20 bz	124,30 bz
Oesterr. Localbahn	4	4 1/4	1/1	72,30 bz	72,10 B
Oest. Nordwestbahn	4 3/4	4 3/4	1/1	— —	87,25 bz
dto. (Elbthalbahn)	5 1/2	5 1/2	1/1	91,40 bz	91,90 bzG
Oest. Südbahn	1 3/5	4/5	1/5	43,75 bz	44,25 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1/2	1/1	24,75 bzB	24,70 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	— —	77,50 bz
Russ. Südw.-B. grosse	5,60	5,95	1/1 1/7	75,75 bz	74,70 bz
Schweiz. Centralbh.	6 3/5	6 3/5	1/1	153.75 bz	— —
dto. Nordostbahn	6	6	1/1	124,60 bz	124,90 bz
dto. Unionbahn	5	4 1/4	1/1	90,00 bz	90,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	3 1/2	1/1	59,10 bz	59,25 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	9 R.	11 R.	1/1	205,75 bz	206,75 B

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 7.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	96,00 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 7.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	101.50 ebzG	101,50 B
Sardinische	4	1/1 1/7	79,90 bz	80,00 G
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	— —	99,50 B
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,25 bz	106.25 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	99,20 B	99,10 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	54,70 bzG	54,50 bzG
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	— —	— —
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	78,25 B	78,25 B
Mährisch-Schlesische	fr.	—	73,75 ebzG	73,90 B
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84.10 G	83,90 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,40 bzG	81,50 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,40 bz	98,50 ebzB
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,00 G	— —
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	89,40 bz
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	80,90 G	— —
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	99.20 G	99.20 bzB
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	62.80 bzG	63,00 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,90 bz	102.90 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	93,75 G	93,90 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86,50 G	86,20 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,50 G	— —
dto. Eisenb. Silber 1889	4 1/2	1/1 1/7	84.90 G	85,00 B
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	96.75 bz	96.75 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	99.90 bzG	99.90 ebzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	90.75 ebzB	90,50 G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	68,10 bz	68.10 B
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	90.80 bzG	90.80 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99,75 bz	99,90 G
dto. Kursk	4	1/5 1/11	88,00 G	— —
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	90,00 bzG	89.00 bzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	86,75 bzG	86.60 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100.00 G	99.90 bz
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	97,00 bz	97,00 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	93,40 G	93,60 G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	82,00 B	82.00 B
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	94,20 bzG	93,80 G
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	59,00 G	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	92,50 G	92,00 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	82,70 bzB	82,50 bz
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,60 bz	109,70 bz
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	104.80 bz	105,00 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	93,10 bzG	93,25 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,50 G	113,60 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	109,00 G	109.10 bz
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	104.75 bz	105.20 bz
dto. dto.	5	1/6 1/12	85,40 bz	85,50 bz
St. Paul Minneapol u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	5 1/2	1/4 1/10	84,70 bz	84,70 bz

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 7.
B. f. Sprit.- u. Prod.-Hdl.	2 1/3	3	1/1	61,10 G	61,25 G
Berliner Kassenver.	6	7 1/4	1/1	133,75 G	133,75 G
dto. Handelsges.	12	9 1/2	1/1	130,90 bz	131,00 bz
Breslauer Discontob.	7	6	1/1	94,50 bz	94,40 bzB
dto. Wechslerbk.	7	6	1/1	95,60 B	95,70 bz
Darmstädter Bank	10 1/2	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	10	10	1/1	145,00 bzB	145,00 bz
dto. Genossensch.	8	7	1/1	120,75 bz	121,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	6 1/4	6 1/2	1/1	110,80 G	110,30 bz
Disconto-Command.	14	11	1/1	172,20 bz	172,70 bz
Dresdener Bank	11	10	1/1	133,60 bz	133,40 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	77,00 bzG	76,40 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	89,30 G	89,50 bzG
Internationale Bank	8	6	1/1	93,00 bz	93,00 bzG
Leipziger Credit	12	12	1/1	172,80 bz	172,60 bz
Luxemburger Bank	8	8	1/1	— —	142,00 B
Mitteld. Creditbank	7	6	1/1	98,20 bz	98,00 bz
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	111,90 bz	111,50 bz
Norddeutsche Bank	12	8 1/2	1/1	143,00 bz	142,50 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	76,50 bzG	77,00 bzG
Oesterr. Credit	10 5/8	10 5/8	1/1	— —	— —
Petersbg. Discontob.	19	16	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs.-Actien	6	6	1/1	109,50 G	109,50 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6	6 1/2	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/2	7	1/1	119,80 G	120,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 50%	10	10	1/1	152,00 B	152,00 B
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	105,80 G	105,80 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	112,00 bzG	112,00 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/2	6 1/2	1/1	120.50 G	120,50 bzG
Reichsbank	7	8,81	1/1 1/7	142,00 bzB	142,00 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	7	1/1	67,80 bz	— —
Sächsische Bank	5	6	1/1	116,30 G	116,40 G
Schles. Bankverein	8	7	1/1	111,70 bz	112,00 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 7.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	145,40 bzB	154,90 bz
Allg. Häuserbau-Ges.	2	5	1/1	75,00 bzG	75,20 bzG
Archimedes	10	—	1/7	107,00 G	105,75 B
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/2	12 1/2	1/1	226.60 bz	226,00 bz
Berl. Bockbrauerei	0	—	1/10	51,00 bz	52,00 ebzB
Berl. Charl. Bau	4	1	1/1	123.00 B	123,00 bz
Bismarckhütte	18	—	1/7	127,00 G	126.00 G
Bochum. Gussstahl	10	6 1/2	1/7	111,50 bzG	114,50 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4 3/4	10	1/6	95,75 G	95,90 bz
dto. Strassenbahn	6	6 1/2	1/1	132,75 B	132,75 B
dto. Wagenbau-G.	12	14	1/1	157,75 bz	157,90 bzB
Brüxer Kohlenbau	7	8	1/1	93,50 bzB	93,50 bzG
Donnersmarckhütte	3	6	1/7	76,00 bzG	76.50 bzG
dto. dto. conv.	4	8	1/1	86,25 bzG	87,50 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	65,75 bzG	66,30 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	55,50 bzG	56,00 bzG
Elekt. Glühl. Seel	0	0	1/1	— —	— —
Erdmannsd. Spinner.	6 1/2	6 1/2	1/1	— —	83,75 bz
Façonschm. 5% St. Pr.	7 1/2	6	1/1	— —	— —
Flöther Maschinen	10	9	1/1	99,00 bzG	98,25 bz
Fraust. Zuckerfabr.	0	0	1/9	83,00 G	77,75 G
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	302,00 bz	306,00 bzG
Giesel. Cementfabr.	10	8 1/2	1/1	89,00 B	89,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	— —	— —
Gruson-Werk	5	—	1/7	141,00 ebzG	141.00 bzG
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	181,20 bz	184,30 bzG
Hörder Hütten	0	—	1/7	14,00 G	14,00 G
dto. dto. conv.	0	—	1/7	26,90 bzB	26,50 bzG
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	51,50 bz	53,70 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	30,10 bz	30,60 bzG
Kattowitzer Bgb.-Gs	10	10	1/4	121,50 G	121,35 G
Kramsta. Schles. L.	7 1/2	—	1/9	117,40 bz	117.40 bz
Lauchhammer conv	13	10	1/7	120,50 bzG	120,50 G
Laurahütte	11	8	1/7	112,60 bz	114,50 bzB
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	242,50 bzG	238,00 bzG
Neufeldt Met.-W.-Fb.	8	4	1/1	— —	— —
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	11	1/6	138,25 bz	138,00 ebzB
Nordd. Lloyd	11 1/4	17	1/1	112,25 bz	111,90 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	— —	— —
dto. Eisb.-Bed.	6	5	1/1	59,50 bz	60,25 bzG
dto. Eisen-Ind.	14	11	1/1	119,80 G	120.00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	90,00 G	90,00 G
Oppelner Cement	7	6 1/2	1/1	84.10 bz	87,10 bz
Pongs'sche Spinnerei	8	5	1/1	68,25 G	68,25 G
Porzell. Königszelt.	14	12 1/2	1/7	144,75 B	144,50 B
Posener Sprit-A.-G.	4	4	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	39.00 bz	38,00 bz
Renner u. Co. Spinn.	7,8	6 1/2	1/1	85,00 G	85,00 bz
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	97.00 bzG	97,25 bzG
Schering	18	19	1/1	234,00 G	237.50 bzG
Schles. Dampf.-C.	7	9	1/1	— —	80,00 G
dto. Gas-A.-G.	6 2/3	7	1/1	112,00 B	112,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	46,50 bzG	47.50 bzG
dto. Portl.-Cem.	14 1/2	10 1/2	1/1	114,25 G	117,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	13	18	1/1	204,00 bzG	205.00 bzG
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	13	18	1/1	204.00 bzG	205,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	202,50 bz	205.00 bz
Schwartzkopff	16	—	1/7	235,00 bzG	235,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	7	0	1/7	41,50 bz	42.00 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	117,60 bz	118,25 G
Schl. Feuerv.-G. 20%	33 1/3	33 1/3	1/1	1875 G	1875 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 7.
Donnersmarckh. 5	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	— —
dto. Eisenind. 4 1/2	100	1/1 1/7	100,60 G	100,60 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 5.	vom 7.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	3 1/2	168,15 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	3 1/2	167.50 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	80,25 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2 1/2	20,335 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2 1/2	20,245 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,35 G	— —
New-York vista.	5	419,75 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	4 1/2	211,50 bz	209.50 bz
dto. dto. 3 M.	4 1/2	210,00 G	208,70 G
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	5	173,50 bz	173,30 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	5	172,20 bz	171,80 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	78,85 B	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,25 G	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	4 1/2	213,50 bz	211,95 bz

Bank-Discont 4%. — Lombard 4 1/2 resp. 5%.
Privatdiscont 3 3/8 bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per September	Per October.
Laurahütte	115,00	— —
Oesterr. Credit	150,00	— —
Franzosen	123,00	— —
Lombarden	44,12	— —
Russische Noten	210,50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil i. V.: O. Zuchold; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau